



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

Fraktion pro Köln - Brückenstraße 19 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma  
Rathaus

vorab per Fax 221 - 26 570

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

---

12.12.2005

**Änderungsantrag zu TOP 2.10 für die Sitzung des Rates am 15.12.2005**

**Figuren am Rathausturm**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, den folgenden Änderungsantrag zu TOP 2.10 in die Tagesordnung der Ratssitzung am 15.12.2005 aufzunehmen:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, hinsichtlich des entstandenen Schadens an den zerstörten Figuren am Rathausturm eventuelle Ersatzansprüche zu realisieren.
2. Die Verwaltung gibt die Neuanfertigung der zerstörten Rathausfiguren in Auftrag.
3. Der Rat begrüßt es ausdrücklich, wenn die Figurenstifter bereit sind, erneut oder erstmalig für die Erneuerung der Figuren zu spenden. Die Verwaltung fördert dies durch entsprechenden Informationsaustausch und Kontaktpflege.

4. Die dafür anfallenden Kosten sollen wie folgt gedeckt werden:

3650.940.1100.1 Denkmalpflege an stadteigenen Objekten Euro 581.158

und über Einsparungen in 2006 bei

0001.600.0100.4 Repräsentationskosten des Oberbürgermeisters Euro 114.000

0001.660.0100.8 Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters Euro 015.000

3312.718.8000.6 Zuschuß für Interkulturelle Kunstprojekte Euro 039.700

3215.601.0000.0 Einladung ehemaliger Zwangsarbeiter Euro 102.300

4370.602.0000.7 Betreuung von Asylbewerbern Euro 312.000

4520.718.1900.0 Zuschuß an Rom e.V. für Amoro Kher Euro 116.500

5400.718.0700.7 Zuschuß für Junkiebund e.V. Euro 082.400

5400.718.1900.2 Zuschuß für Kölner Anlaufstelle für Drogenabhängige Euro 243.100

**Gesamt: EUR 1.606.258**

### **Begründung:**

Im Antrag der Grünen bei TOP 2.10 wird richtigerweise festgestellt, daß der aktuelle Zustand der Figuren am Rathausturm nicht hinnehmbar ist. Der Rat und die Verwaltung müssen deshalb in der Tat zügig handeln.

Allerdings kann es selbstverständlich **nicht** richtig sein, die mindestens ebenso wichtige Restaurierung des Reiterdenkmals auf dem Heumarkt auf den St. Nimmerleinstag zu verschieben. Mit dieser geplanten Umschichtung der Finanzmittel offenbaren die Grünen die wahren Motive für ihren Antrag: Das Reiterdenkmal soll weiter verkommen, weil den Grünen das wilhelminische Reiterstandbild aus ideologischen Gründen schon lange ein Dorn im Auge ist.

Die Fraktion pro Köln schlägt deshalb eine anderweitige Finanzierung u.a. durch Einsparungen bei obigen Haushaltsposten vor. Dabei handelt es sich um Einsparpotentiale, die pro Köln schon vor der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2005/2006 in einem Änderungsantrag aufgezeigt hatte. Da diese Einsparpotentiale aber immer noch nicht genutzt wurden, bietet sich hier erneut eine Möglichkeit, diese städtischen Gelder sinnvoller einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Rouhs  
- Geschäftsführer -